

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 1. Mai 1933.)

Laut einer Mitteilung der polnischen Gesandtschaft ist das im Jahre 1931 aufgehobene polnische Konsulat in Zurich neu errichtet worden. Dem zum polnischen Honorarkonsul in Zurich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Graubünden, Glarus und Zug ernannten Herrn Eduard von Orelli-von Reding Biberegg wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung des Ministeriums für Auswärtiges der Vereinigten Staaten von Venezuela ist dem am 30. November 1932 zum schweizerischen Berufskonsul in Caracas ernannten Herrn Paul Frossard, von Maules (Freiburg), das venezolanische Exequatur erteilt worden.

(Vom 2. Mai 1933.)

Als Adjunkt der Sektion für Munition in Thun wird gewählt: Hauptmann Otto Zellweger, dipl. Maschineningenieur, von Grünigen (Zürich), provisorischer Inhaber dieser Stelle.

Als technischer Beamter II. Kl. der Munitionsfabrik Thun wird gewählt: Hauptmann Fritz Wiedmer, von Oberburg, provisorischer Inhaber dieser Stelle.

Als Sekretar I. Kl. der Sektion für Ausrüstung der Kriegstechnischen Abteilung wird gewählt: Herr Fritz Schären, von Spiez, bisher Sekretär II. Kl. dieser Abteilung.

(Vom 5. Mai 1933.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Zürich:
 - a. an die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der Anlage einer Wasserversorgung in Hirschwil, in der Gemeinde Wald, 15%, im Maximum Fr. 4500:
 - b. an die zu Fr. 160,000 veranschlagten Kosten für den Einbau von Schlenversicherungen in der korrigierten Tössstrecke vom Rieterwehr in Töss

bis zum Wehr der Muhle Wespi in Wufflingen, Gemeinde Winterthur. 25%, im Maximum Fr. 40,000.

2. Dem Kanton Bern:

- a. an die zu Fr. 267,000 veranschlagten Kosten der Korrektur der Trame in den Gemeinden Saicourt und Saules, 90%, im Maximum Fr. 80,100.
- b. dem Kanton Bern an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Alpweganlage Grischbachsage-Ruisseau de Jattoz (II. Sektion) im Grischbachtal, Gemeinden Saanen (Bern) und Rougemont (Waadt), 25%, im Maximum Fr. 20,000.

3. Dem Kanton Obwalden an die zu Fr. 46,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Alpweganlage Schwand-Aelgi-Matt-Seefeld in der Gemeinde Sachseln, 15%, im Maximum Fr. 6900.

4. Dem Kanton Graubünden:

- a. an die zu Fr. 60,000 veranschlagten Kosten der Wiederherstellung der Wasserversorgung in Alvaschein, Bezirk Albula, 15%, im Maximum Fr. 9000;
- b. an die zu Fr. 120,000 veranschlagten Kosten der Anlage einer Wasserversorgung in Lenz, Bezirk Albula, 20%, im Maximum Fr. 24,000.

5. Dem Kanton Aargau:

- a. an die zu Fr. 35,500 veranschlagten Kosten der Durchführung von Ergänzungs- und Erweiterungsentwässerungen in den Flurabteilungen «Langenmoos, Fröschwinkel, Hasel, Tägerli-Zigi und Waltenstal», in der Gemeinde Sarmenstorf, 20%, im Maximum Fr. 7100;
- b. an die zu Fr. 52,200 veranschlagten Kosten der Durchführung von Entwässerungen in den Flurabteilungen «Fennern-Leidenberg, Sennhof und Kratzern», in den Gemeinden Brittnau und Vorderwald, Bezirk Zofingen, 20%, im Maximum Fr. 10,440.

6. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 92,050 veranschlagten Kosten der Erstellung von acht Stall- und Hüttenbauten «al Monte Cari sopra Faido», in der Gemeinde Campello, 25%, im Maximum Fr. 23,000.

7. Dem Kanton Waadt an die zu Fr. 86,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Wasserversorgung im Rebberg «Villette-Aran», Gemeinde Vilette, 25%, im Maximum Fr. 21,500.

Am 2. März 1933 wurden als Delegierte des Bundesrates an die in Rom am 15. Mai 1933 beginnende Konferenz für das private Luftfahrtrecht die Herren Dr. Edmond Pittard, Advokat und Professor an der Universität in Genf, und Dr. Fritz Hess, Adjunkt des Chefs der Abteilung Rechtswesen und Sekretariat des Post- und Eisenbahndepartements, gewählt. An Stelle des

Herrn Pittard, der aus Gesundheitsrücksichten an der Konferenz nicht teilnehmen kann, wird als Delegierter Herr Louis Clerc, I. Sektionschef beim eidgenössischen Luftamt, bezeichnet.

Als Delegierte des Bundesrates an die am 15. Mai 1933 in Luzern beginnende europäische Konferenz über den Radioverkehr werden bezeichnet die Herren: Alois Muri, Chef der Telegraphen- und Telephonabteilung bei der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung; G. Keller, II. Sektionschef, und E. Metzler, Ingenieur I. Klasse bei der nämlichen Abteilung.

Als Vertreter des Bundes in der Aufsichtskommission der schweizerischen Zentrale für Handelsförderung werden für eine neue dreijährige Amtsdauer bestätigt die Herren: Dr. A. Junod, Direktor der schweizerischen Verkehrszentrale in Zürich; K. Köchlin, Präsident der Basler Handelskammer, in Basel, und R. Weber, Nationalrat, in Kempten-Wetzikon (Zürich).

Als Adjunkt II. Klasse des eidgenössischen Fabrikinspektorates des III. Kreises in Zürich wird gewählt: Herr Erwin Bitterli, von Wisen (Solothurn), dipl. Elektroingenieur, in Baden.

(Vom 8. Mai 1933.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 115,000 veranschlagten Kosten der Korrektur der Leugenen in der Gemeinde Lengnau, 30 %, im Maximum Fr. 34,500.
 2. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 51,000 veranschlagten Kosten der Errichtung einer Siedelung im «Sulg» am Frickerberg, Gemeinden Frick und Hornussen, 15 %, im Maximum Fr. 7,650.
 3. Dem Kanton Waadt an die zu Fr. 48,880 veranschlagten Kosten der Entwässerungs- und Aufforstungsarbeiten «Le Luissalet», Gemeinde Gryon, 50 %, im Maximum Fr. 24,190.
-

Das schweizerische Konsulat in Sofia wird auf 1. Juli 1933 in ein Generalkonsulat umgewandelt; der jetzige Kanzler des Konsulates, Herr Alfred Zehnder, von Zürich, wird zum Verweser des Generalkonsulates ernannt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.05.1933
Date	
Data	
Seite	746-748
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 987

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.